

# KAIRO+

## Parlamentarische Gruppe

Co-Präsidium:

Yvonne Gilli, NR/SG + Yvonne Feri, NR/AG

Die **parlamentarische Gruppe KAIRO+** hat sich der Umsetzung des Aktionsprogramms der UNO-Konferenz in Kairo von 1994 verpflichtet. Darauf basierend behandelt der Newsletter Themen zu **sexueller und reproduktiver Gesundheit und Rechte** im Kontext von Global Health, Entwicklungszusammenarbeit, Gleichstellung von Frau und Mann und Armutsbekämpfung.

## Newsletter

Ausgabe 21 / 3. März 2015

Geschätzte Mitglieder der parlamentarischen Gruppe KAIRO+  
Geschätzte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Mit dieser ersten Ausgabe des Newsletters der parlamentarischen Gruppe KAIRO+ im 2015 begrüßen wir Sie zur Frühjahrssession. In diesem Jahr wird ein bedeutendes Thema seinen vorläufigen Abschluss finden: Am UNO-Sondergipfel im September wird in New York die **Agenda für eine nachhaltige Entwicklung**, die sogenannte Post-2015-Agenda, von den Staats- und Regierungschef\_innen verabschiedet werden. Wir haben uns in der Vergangenheit intensiv dafür eingesetzt, dass auch Themen wie die Gleichstellung der Geschlechter und die sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte in dieser künftigen Entwicklungsagenda enthalten sind. Parallel zur weiterführenden inhaltlichen Diskussion der Post-2015-Agenda findet in diesem Jahr ein zweiter Prozess rund um die **Finanzierung dieser nachhaltigen Entwicklung** statt. Wir werden diese Frage an der nächsten Sitzung der parlamentarischen Gruppe KAIRO+ am 11. März aufgreifen, welche wir gemeinsam mit der parlamentarischen Gruppe Suisse - Solidarité internationale durchführen werden. Das angekündigte Treffen mit Deza-Direktor Manuel Sager musste aus unvorhergesehenen dringlichen Gründen verschoben werden.

## Aktuell

---

- Der Bundesrat hat Mitte Januar das **Mandat der Schweiz für die Verhandlungen zur Agenda für eine nachhaltige Entwicklung Post-2015** verabschiedet. Dieses bildet die Basis für die Teilnahme an den zwischenstaatlichen Verhandlungen und dem UNO-Gipfel im September. Die Schweizer Delegation steht unter der Leitung von Botschafter Michael Gerber, dem Sonderbeauftragten für globale nachhaltige Entwicklung. Die Delegation wird sich dabei auf die Schweizer Position zur Agenda für eine nachhaltige Entwicklung Post-2015 abstützen, die der Bundesrat im Juni 2014 verabschiedet hat. Inhaltlich engagiert sich die Schweiz unter anderem für ein eigenständiges Entwicklungsziel im Bereich Gesundheit und Gleichstellung der Geschlechter. Damit nimmt die Schweiz in diesem wichtigen Themen eine progressive Haltung ein.



Schweizer Position  
zur Agenda für eine  
Nachhaltige Entwicklung  
post-2015



- [Medienmitteilung](#)
- [Schweizer Position](#)

zur Agenda für eine nachhaltige Entwicklung Post-2015

- Der **Bericht des UNO-Generalsekretärs zu Post-2015** liegt in einer revidierten Version vor: «The road to dignity by 2030: Ending poverty, transforming all lives and protecting the planet» wird als Synthesebericht eine wichtige Grundlage für die zwischenstaatlichen Verhandlungen und den Post-2015-Gipfel im September bilden.
  - [Synthesebericht des UNO-Generalsekretär zur Post-2015-Agenda](https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/5527SR_advance%20unedited_final.pdf)  
[https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/5527SR\\_advance%20unedited\\_final.pdf](https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/5527SR_advance%20unedited_final.pdf)
- Der **UNO-Kinderrechtsausschuss hat der Schweiz** Anfang Februar **empfohlen, sich stärker gegen weibliche Genitalverstümmelung** (Female Genital Mutilation FGM) **einzusetzen**. Angesichts von 11'000 Mädchen und Frauen in der Schweiz, die von FGM betroffen oder davor gefährdet sind, empfiehlt der UNO-Kinderrechtsausschuss, Präventions- und Schutzmassnahmen zu verstärken und Fachleute mit speziellen Massnahmen für das Thema zu sensibilisieren. Der Bundesrat entscheidet in den kommenden Monaten über das weitere Engagement in diesem Bereich.
  - [Medienmitteilung von Terre des Femmes](http://www.terre-des-femmes.ch/images/docs/MM/20150204_MM_6.Feb.pdf)  
[http://www.terre-des-femmes.ch/images/docs/MM/20150204\\_MM\\_6.Feb.pdf](http://www.terre-des-femmes.ch/images/docs/MM/20150204_MM_6.Feb.pdf)
- SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz, der nationale Dachverband der Beratungsstellen, Fachorganisationen und Fachpersonen im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit, empfiehlt ein **vehementes Nein zur eidgenössischen Volksinitiative „Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule“**. Die im Dezember 2013 eingereichte Initiative möchte den obligatorischen Sexualkundeunterricht auf ein Minimum einschränken. Dieser dürfte erst ab dem vollendeten 12. Altersjahr beginnen und müsste sich auf biologisches Wissen über die menschliche Fortpflanzung beschränken. Mit der Initiative würde eine fachlich sinnvolle schulische Sexualaufklärung verunmöglicht. Diese leistet ergänzend zur Aufgabe der Eltern einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung, zur Chancengleichheit und zur Prävention von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Bereits der Bundesrat empfiehlt die Initiative ohne Gegenentwurf zur Ablehnung. Diese ist am 4. März im Nationalrat traktandiert.
  - [Argumentarium von SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz](https://www.sante-sexuelle.ch/wp-content/uploads/2015/02/Schutzinitiative_Stellungnahme_SEXUELLE-GESUNDHEIT-Schweiz_.pdf)  
[https://www.sante-sexuelle.ch/wp-content/uploads/2015/02/Schutzinitiative\\_Stellungnahme\\_SEXUELLE-GESUNDHEIT-Schweiz\\_.pdf](https://www.sante-sexuelle.ch/wp-content/uploads/2015/02/Schutzinitiative_Stellungnahme_SEXUELLE-GESUNDHEIT-Schweiz_.pdf)
  - [Medienmitteilung des Bundesrats](https://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=52609)  
<https://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=52609>

## Agenda

---

- Die nächste **Sitzung der parlamentarischen Gruppe KAIRO+** findet gemeinsam mit der parlamentarischen Gruppe Suisse – Solidarité internationale statt:
  - **Thema:** Finanzierung der Agenda für eine nachhaltige Entwicklung Post-2015
  - **Datum:** **Mittwoch, 11. März 2015, 13.00-14.30 Uhr**
  - **Ort:** Bundeshaus, Kommissions-Zimmer 4, Bern
  - **Beiträge:**
    - Michael Gerber, Schweizer Sonderbeauftragter für globale nachhaltige Entwicklung beim EDA: Schweizer Position zu Financing for Development
    - Ursula Keller, Gleichstellungsbeauftragte Deza: Genderaspekt in der Financing for Development Debatte
    - Eva Schmassmann, Fachverantwortliche Entwicklungspolitik, Alliance Sud
  - **Weitere Informationen und Anmeldung:** [susanne.rohner@sexuelle-gesundheit.ch](mailto:susanne.rohner@sexuelle-gesundheit.ch)

- Vom 9.–20. März findet in New York die **59th Commission on the Status of Women** statt. Im Zentrum der diesjährigen CSW steht die Überprüfung der Umsetzung des Aktionsprogramms der Weltfrauenkonferenz von Beijing 20 Jahre nach dessen Verabschiedung. Gleichzeitig wird auch die Gleichstellung der Geschlechter mit Blick auf die Post-2015-Entwicklungsagenda thematisiert werden. Die Schweiz ist stimmberechtigtes Mitglied in diesem UN-Gremium und wird mit einer 11-köpfigen Delegation in New York vertreten sein.
    - [59th Commission on the Status of Women](http://www.unwomen.org/en/csw/csw59-2015)  
<http://www.unwomen.org/en/csw/csw59-2015>
    - [20 Jahre Beijing Platform for Action](http://beijing20.unwomen.org/en)  
<http://beijing20.unwomen.org/en>
    - [Gleichstellung von Frau und Mann – Aktionsplan der Schweiz, Bilanz 1999-2014](https://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=53348)  
<https://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=53348>
  
  - SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz organisiert am 13. März in Luzern gemeinsam mit den Hochschulen für soziale Arbeit in Luzern (HSLU) und in Genf (HETS) eine **internationale wissenschaftliche Tagung zur Sexualaufklärung bei Kleinkindern**. Die Tagung in Luzern soll einen Überblick zum aktuellen Forschungsstand und good-practice Beispiele von Sexualaufklärungsprogrammen im familiären und/oder institutionalisierten Rahmen für Kleinkinder geben. Fachleute werden Fragen nachgehen wie: In welchem Alter sollte die Sexualaufklärung beginnen? Welche Inhalte sollten die Programme für Kleinkinder enthalten? Welchen Einfluss haben solche Programme auf die Entwicklung psychosozialer Kompetenzen und die Prävention von sexuellen Übergriffen?
    - [Internationale wissenschaftliche Tagung zur Sexualaufklärung bei Kleinkindern](https://www.sante-sexuelle.ch/news/internationale-wissenschaftliche-tagung-zu-sexualaufklaerung-bei-kleinkindern/)  
<https://www.sante-sexuelle.ch/news/internationale-wissenschaftliche-tagung-zu-sexualaufklaerung-bei-kleinkindern/>
  
  - Vom 13.–17. April findet in New York die **48th Commission on Population and Development (CPD)** statt. Das Thema der diesjährigen CPD lautet «Realizing the future we want: Integrating population issues into sustainable development, including the Post-2015 Development Agenda».
    - [48th Commission on Population and Development](http://www.un.org/en/development/desa/population/commission/sessions/2015/index.shtml)  
<http://www.un.org/en/development/desa/population/commission/sessions/2015/index.shtml>
  
  - Vom 13. –16. Juli findet in Addis Ababa in Äthiopien die **internationale Konferenz zum Thema Finanzierung von nachhaltiger Entwicklung** statt. Das Abschlussdokument soll einen Beitrag leisten zur Umsetzung der Post-2015 Entwicklungsagenda.
    - [Financing for Development Konferenz in Addis Ababa](http://www.un.org/esa/ffd/overview/third-conference-ffd.html)  
<http://www.un.org/esa/ffd/overview/third-conference-ffd.html>
  
  - Vom 16.–17. April findet in Berlin die internationale **G7 ParlamentarierInnen-Konferenz** zum Thema «She Matters – Empowering women and girls to lead self-determined, healthy and productive lives». An der Konferenz werden rund 140 Teilnehmende aus G7, G20 und anderen Geberländern teilnehmen. Das Abschlussdokument wird in den G7 Prozess eingebracht werden. An dem Treffen in Berlin wird die Schweizer Nationalrätin Yvonne Feri, Co-Präsidentin der parlamentarischen Gruppe Kairo+ teilnehmen.
    - [G7 International Parliamentarian's Conference in Berlin](http://www.epfweb.org/node/271)  
<http://www.epfweb.org/node/271>
-

## Wissen

---

### Agenda für eine nachhaltige Entwicklung Post-2015

Vom 25.-27. September wird am UNO-Gipfel in New York die Post-2015 Entwicklungsagenda von den Staats- und Regierungschefs verabschiedet werden. Diese wird die Millenniums-Entwicklungsziele ablösen, welche auf 2015 ausgerichtet waren und gleichzeitig auch basierend auf der Rio-Agenda nachhaltige Entwicklungsziele beinhalten. Als wichtige Grundlagen für die laufenden zwischenstaatlichen Verhandlungen und den UNO-Gipfel im September dienen die von der Open Working Group vorgeschlagenen Entwicklungsziele sowie der Synthesebericht des UNO-Generalsekretärs. Bis im September werden noch mehrere Etappen zwischenstaatlicher Verhandlungen stattfinden, bei denen es unter anderem auch um die Mittel zur Umsetzung der Post-2015-Agenda geht wie auch um die Frage der Finanzierung der Post-2015-Entwicklungsagenda. Im Juli wird in Addis Ababa eine entsprechende Konferenz stattfinden.

- [Schweizer Website zur Post-2015-Agenda](https://www.eda.admin.ch/post2015/de/home)  
<https://www.eda.admin.ch/post2015/de/home>
- [Open Working Group Goals for Sustainable Development](https://sustainabledevelopment.un.org/focussdgs.html)  
<https://sustainabledevelopment.un.org/focussdgs.html>
- [Synthesebericht des UNO-Generalsekretärs zur Post-2015-Agenda](https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/5527SR_advance%20unedited_final.pdf)  
[https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/5527SR\\_advance%20unedited\\_final.pdf](https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/5527SR_advance%20unedited_final.pdf)

## Kontakt

---

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Susanne Rohner, Bereichsleiterin Advocacy bei **SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz**, welche für die parlamentarische Gruppe KAIRO+ das Sekretariat führt.

**SANTÉ SEXUELLE Suisse**  
**SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz**  
**SALUTE SESSUALE Svizzera**

Kontakt: [susanne.rohner@sexuelle-gesundheit.ch](mailto:susanne.rohner@sexuelle-gesundheit.ch)      [www.sexuelle-gesundheit.ch](http://www.sexuelle-gesundheit.ch)

Der Newsletter erscheint viermal jährlich. Falls Sie den Newsletter nicht erhalten möchten, können Sie sich über die obige Mailadresse von der Verteilliste streichen lassen.